



FELIX BURDA AWARD

FESTSCHRIFT

15 JAHRE FELIX BURDA AWARD

präsentiert von





Olympus Medizintechnik

Die neue Sicht der Dinge.

Was uns seit Jahrzehnten antreibt? Herausragende Innovationen, die neue Perspektiven und damit neue Möglichkeiten eröffnen. Zum Beispiel bei der Früherkennung von Darmkrebs, denn die liefert dank endoskopischer Darmspiegelungen die größten Chancen auf Heilung. Für weitere Innovationen auf diesem Gebiet unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder den Felix-Burda-Award.

Mehr entdecken: www.dieneuesichtderdinge.de/medizintechnik



Liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zur Verleihung der Felix Burda Awards 2017. Es ist tatsächlich bereits das 15. Mal, dass wir diese Auszeichnungen vergeben. Eine schöne Tradition, die Jahr für Jahr eine bunte Mischung von Menschen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, Medien und Prominenz zusammenführt, um Personen und Organisationen für ihr besonderes Engagement für die Darmkrebsvorsorge auszuzeichnen.

Ich erinnere mich gut an die erste Verleihung im Jahr 2003. Sie fand im gerade neu eröffneten Stuttgarter Theaterhaus statt und wurde von vielen als mehr oder weniger exotisches Ereignis betrachtet. Eine Auszeichnung für das Engagement für Darmkrebsvorsorge? Das war damals außerhalb des Vorstellungsvermögens.

Inzwischen kann man sagen: Darmkrebsvorsorge ist angekommen, auch wenn die Teilnahmequoten nach wie vor etwas unbefriedigend sind. Aber: auch unbefriedigende Quoten können eine Wirkung haben, denn sowohl die Rate der Neuerkrankungen, wie die der tödlichen Verläufe sinken kontinuierlich. Daran haben Ihre Arbeit und Ihr Engagement, einen wesentlichen Anteil, und dafür danke ich Ihnen herzlich!

Ein ganz besonderer Dank gilt heute Abend aber unseren Preisträgern und Nominierten. Es erstaunt mich immer wieder aufs Neue, mit welchem großen persönlichen Engagement sich Menschen für die Bekämpfung des Darmkrebses einsetzen.

Dank auch an unsere Sponsoren, ohne deren großzügige Unterstützung ein Abend wie dieser nicht möglich wäre, insbesondere an Hans-Reiner Schröder von BMW, der den Felix Burda Award seit nunmehr elf Jahren als Presenting Partner unterstützt. Ausserdem danke ich den Magen-Darm-Ärzten, Olympus, Springer Medizin und dem Hotel Adlon Kempinski.

Ich wünsche Ihnen einen unterhaltsamen Abend mit anregenden Gesprächen und inspirierenden Kontakten.

Ihre

Christa Maar
Vorstand der Felix Burda Stiftung

PS: Auch dieser Felix Burda Award wurde wieder klimafreundlich realisiert.



Freude am Fahren



BEI UNS IST ZUFRIEDENHEIT SERIENMÄSSIG!

IHRE BMW BKK: TÜV SÜD BESTÄTIGT ERNEUT – 98% DER VERSICHERTEN EMPFEHLEN UNS WEITER.

Als beste Krankenkasse für BMW Mitarbeiter punkten wir mit unserem umfassenden Leistungsangebot: Das bestätigt unsere aktuelle Kundenbefragung. Aber auch die fachkompetenten und engagierten Mitarbeiter, die schnelle Bearbeitung von Leistungsanträgen und die zügige Überweisung von Geldleistungen überzeugen unsere Versicherten.

GRUSSWORT



Herzlich willkommen zur Gala des Felix Burda Awards

Ich freue mich, dass die BMW AG zum elften Mal in Folge den Felix Burda Award unterstützt – ein Engagement für das ich mich aus Überzeugung und auch in eigenem Interesse einsetze.

der eigenen Gesundheit gewissenhaft umzugehen. Unter anderem führt das Unternehmen kostenlose Gesundheitstage durch. So wird gemeinsam das Ziel einer nachhaltigen und effektiven Gesundheitsförderung der Mitarbeiter verfolgt. Das Unternehmen war außerdem selbst bereits Preisträger des Felix Burda Awards.

Jährlich sterben allein in Deutschland über 25.000 Menschen an den Folgen einer Darmkrebserkrankung. Dabei kann man kaum einer Krebsart so leicht vorbeugen. Durch rechtzeitige Vorsorge könnten nahezu alle Darmkrebsfälle verhindert oder geheilt werden. Früherkennung ist deshalb sehr wichtig und ich freue mich über maßgebende Fortschritte in der Forschung.

Ich bin stolz, mit der BMW AG zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beitragen zu können und den erfolgsversprechenden Kampf gegen Darmkrebs zu unterstützen. Ich beglückwünsche alle nominierten Akteure und spreche Ihnen meine Anerkennung und meinen Dank aus. Ich wünsche Ihnen einen außergewöhnlichen und bewegenden Abend im Dienst der guten Sache, der Ihnen noch lange in Erinnerung bleibt.

Bei der Arbeit der Felix Burda Stiftung gefällt mir vor allem, dass es sich nicht um kurzfristige Aktionen oder Effekthascherei handelt. Das Thema wird ernstgenommen und die Bevölkerung wird mit umfassenden Informationen zur Vorsorge und Heilung versorgt.

Ihr



Hans-Reiner Schröder
Direktor BMW Berlin



YOGA KANN TÖDLICH SEIN.*

* WENN SIE
DESHALB NICHT ZUR
DARMKREBS-
VORSORGE
GEHEN.

Nehmen Sie sich die Zeit. Gehen Sie zum Arzt.
Denn früh erkannt, ist Darmkrebs harmlos.
Mehr Informationen unter: felix-burda-stiftung.de



NOMINIERT E

Betriebliche Prävention – Konzerne

ESWE Verkehrsgesellschaft mbH: „Darmkrebsvorsorge-Woche ESWE Verkehr“
Frank Gäfgen, Felix Farrenkopf, Prof. Dr. med. Richard Raedsch

Das Unternehmen ist für den öffentlichen Nahverkehr in Wiesbaden zuständig. Ziel dieser erstmaligen Aktion war es, die Mitarbeiter für das Thema Darmkrebs zu sensibilisieren und über die Vorsorgemöglichkeiten aufzuklären. Dazu erhielten alle Mitarbeiter die Möglichkeit, einen

immunologischen Stuhltest durchzuführen. Geschäftsführung und Betriebsarzt waren engmaschig eingebunden, ebenso die Gastroenterologie eines örtlichen Klinikums. Trotz des hohen Männeranteils in der Belegschaft wurden beachtliche Teilnahme- und Rücklaufquoten erreicht.



Südliche
Weinstrasse
Zum Wohl. Die Pfalz.

suedlicheweinstrasse.de

Die Pfalz macht Urlaub.



Zum Wohl. Die Pfalz.

NOMINIERT E

Betriebliche Prävention – Konzerne

Olympus Europa SE & Co. KG: „Olympus Darmkrebsaktion – Eine Initiative, die Leben rettet“
Holger Schultka, Karsten Bonnhoff, Prof. Dr. Friedrich Hagenmüller

Das Technologieunternehmen hat in Deutschland mehrere Standorte und richtete die Aktion an alle Mitarbeiter einschließlich des Außendienstes. Die Darmkrebsaktion mit immunologischem Stuhltest und Koloskopie wurde bereits zum dritten Mal durchgeführt und sehr profes-

sionell konzipiert und umgesetzt. Eine umfassende Kommunikation, begleitende Aktionen, Kooperationen mit externen Experten und die Berücksichtigung spezieller Risikokonstellationen zählen zu den herausragenden Elementen. Olympus plant, die Aktion dauerhaft fortzusetzen.

SCHOTT AG: „Gesundheitstage: Darmgesundheit – für ein gutes Bauchgefühl“
Dr. med. Margit Emmerich, Birgit Mörer, Bernhard Gilch, Dagmar Rübsam

Das Technologieunternehmen unterhält in Deutschland sechs Standorte, die 2016 gemeinsam eine Aktion zur Darmgesundheit durchführten. Ziel der Aktion war es, die Mitarbeiter der Schott AG und von nahestehenden Fremdfirmen zum Thema Darmkrebs zu informieren

und zur Teilnahme an einem immunologischen Stuhltest zu motivieren. Dazu luden die Initiatoren zu zahlreichen Informationsveranstaltungen und wurden u.a. durch die BKK advita unterstützt. Die Aktion zeichnet sich durch ein umfangreiches Maßnahmen-Paket aus.

Betriebliche Prävention – Mittelstand

Verbandsgemeindeverwaltung Asbach: „Die Darmkrebsfrüherkennung – eine Investition in die Gesundheit“
Maria Ewens, Lothar Röser, Edmund Salz, Andrea Anger

Die für die Ortsgemeinden Asbach, Buchholz, Neustadt (Wied) und Windhagen zuständige Verwaltung führte 2016 erstmals eine Darmkrebsfrüherkennung durch. Das Angebot richtete sich unabhängig vom Alter an alle

Mitarbeiter der angeschlossenen Betriebe, an deren Ehepartner sowie an Betreuungskräfte der Grundschulen und Mitglieder der Feuerwehr. Die Initiatoren wollen das Angebot in zweijährigen Abständen wiederholen.

NOMINIERT E

Betriebliche Prävention – Mittelstand

Neumarkter Lammsbräu, Gebr. Ehrnsperger KG: „Darmkrebsvorsorgeleistungen im Rahmen des Gesundheitsprogramms“
Melanie Rothenwolle, Silvia Ohms

Die Brauerei startete die Initiative mit dem Ziel, ein nachhaltiges Gesundheitsbewusstsein unter den Mitarbeitern zu wecken, die Krankheitsquote durch Präventionsmaßnahmen zu senken und Mitarbeiter langfristig ans Unternehmen zu binden. Die Information

zur Darmkrebsfrüherkennung mit einem immunologischen Stuhltest erfolgte auf verschiedenen Kanälen sowie durch flankierende Aktionen. Die Aktion wurde durch die Geschäftsleitung unterstützt und zeichnet sich außerdem durch ein Anreizsystem aus.



Black Forest

Das stille Mineralwasser aus dem Schwarzwald.



NOMINIERT E

Engagement des Jahres

Integratives Darmzentrum Bonn/Rhein-Sieg e.V. (IDZB): „Gemeinsam gegen Darmkrebs – Vorsorge rettet Leben“

PD Dr. med. Christoph Schmidt, Prof. Berthold Schneider, Prof. Dr. med. Andreas Türler

Das IDZB ist ein Zusammenschluss regionaler Kliniken, Gastroenterologen, Onkologen, Chirurgen und weiterer Partner mit dem Ziel, eine optimale Darmkrebsbehandlung anzubieten. Entsprechend viele Mitwirkende konnte das IDZB für seine Informationskampagne gewinnen. Be-

gleitende Aktionen von Krankenkassen und Betrieben, eine intensive Pressearbeit und ein Auftritt der Kultband Hühner sicherten eine hohe Reichweite. Zudem war die Zahl der Vorsorgekoloskopien im Quartal nach der Kampagne um 20% höher als im Vergleichsquarter des Vorjahres.

„Die wunderbare Welt des Cornel Wachter – Wachter & Freunde für die Darmkrebsvorsorge“

Cornel Wachter – freischaffender Künstler, Timo Belger – selbstständiger Kommunikationsdesigner

Cornel Wachter ist ein deutscher Künstler, der 2010 selbst an Darmkrebs erkrankte und später mit enormem Engagement eine Aufklärungskampagne initiierte. Der Kommunikationsdesigner Timo Belger unterstützt ihn dabei. Ziel der Kampagne ist es, das Thema Darmkrebs zum Stadtgespräch in Köln zu

machen. Dies erreichten die Initiatoren mit einem umfangreichen Medienmix und hervorragenden Inhalten sowie Kooperationen mit zahlreichen Prominenten aus der Region. Eine Fortsetzung der Aktion für 2017 ist geplant, dann auch mit einer gesonderten Ansprache von Migrantinnen.

pharmaSuisse – Schweizerischer Apothekerverband: „50plus: Dann direkt zur Darmkrebs-Vorsorge!“

Daniela Stebler, Markus Gasteiger, Martine Ruggli

Die pharmaSuisse-Apotheken in der Schweiz engagieren sich regelmäßig für Prävention und Gesundheitsförderung der Bevölkerung, im Jahr 2016 bildete die Darmkrebsvorsorge den Schwerpunkt. Gestützt durch Kommunikation in Print-, Online- und Rundfunkmedien boten die Apotheken für Interessierte

ab 50 Jahren Informationen rund um die Darmkrebsvorsorge an, erfassten Risikokonstellationen und gaben einen Stuhltest aus oder empfahlen eine Koloskopie.

Die Kampagne erzielte eine hohe Breitenwirkung und führte dazu, dass 24.000 Personen einen Stuhltest machten.

NOMINIERT E

Medizin und Wissenschaft

„The Nordic-European Initiative on Colorectal Cancer (NordICC)“

Prof. Michael Bretthauer – Oslo University Hospital, Dr. Michał Kamiński – Maria Skłodowska-Curie Memorial Cancer Centre Institute of Oncology, Prof. Ernst Kuipers – Erasmus MC University, Dr. Mette Kalager – University of Oslo

Die NordICC führt eine randomisierte und kontrollierte Studie durch, die den Einfluss der Koloskopie auf die Darmkrebsinzidenz und die Mortalität untersuchen sowie Sicherheitsdaten liefern soll. Damit könnte die Studie den Stellenwert der Vorsorgekoloskopie durch best-

mögliche Evidenz untermauern. Die Rekrutierung ist mittlerweile abgeschlossen, die Nachbeobachtungszeit beträgt 15 Jahre. Die bisherigen Ergebnisse zur Sicherheit zeigen u.a., dass die Koloskopie in den Händen versierter Untersucher ein sehr sicheres Verfahren ist.

„Das angeborene Immunsystem als Therapie gegen metastasierten Darmkrebs: HIV-Medikament aktiviert Makrophagen“

Dr. med. Niels Halama und Dr. phil. Nat. Inka Zoernig – Nationales Centrum für Tumorerkrankungen & Universitätsklinikum Heidelberg, Prof. Dr. rer. nat. Christine Falk – Medizinische Hochschule Hannover

Die Arbeitsgruppe untersuchte, warum Darmkrebsmetastasen in der Leber so schlecht auf Chemotherapeutika ansprechen. In aufwändigen Studien zeigten die Forscher, dass dabei von den Tumoren ausgehende immunmodulatorische Prozesse eine zentrale Rolle spielen. Weiter gelang es, diese Prozesse in einem

Modellsystem – später auch bei Patienten – medikamentös zu beeinflussen und so die Tumormast zu reduzieren.

Damit haben die Forscher einen neuen pathogenetischen Mechanismus identifiziert und daraus einen therapeutischen Ansatz entwickelt.

„The Road to Success of the Dutch National Colorectal Cancer Screening Programme“

PhD Iris Lansdorp-Vogelaar – Erasmus MC Rotterdam, MD PhD Ernst Kuipers – Erasmus MC Rotterdam, MD PhD Evelien Dekker – AMC Amsterdam, MD PhD Manon Spaander – Erasmus MC Rotterdam

Nach zehnjähriger Vorbereitungszeit durch die Erasmus MC University in Rotterdam hat die Regierung der Niederlande 2014 ein Programm zum Darmkrebs-Screening initiiert. Die Umsetzung basiert auf zahlreichen Studien, sodass das Alter der Screening-Population, der Stuhltest,

der Grenzwert für die Überweisung zur Koloskopie und das Intervall bis zur neuerlichen Testung evidenzbasiert festgelegt werden konnten. Das Programm erwies sich bereits nach kurzer Zeit als großartiger Erfolg und kann vielen weiteren Ländern als Best-practice-Beispiel dienen.

Springer Medizin – Ihr Partner für Wissenschaft und Forschung in der Medizin

Aktuelle, nationale und internationale Studien
und Forschungsergebnisse,
modernste CME-Fortbildungen
und täglich, aktuelle
medizinische Infos unter:
springermedizin.de



Offizieller Partner des Felix Burda Awards

Engagement des Jahres



Dr. Marianne Koch
Ärztin, Schauspielerin,
Moderatorin, Tutzing



Dr. Kai Fehse
Ludwig-Maximilians-
Universität, München



Dr. Margit Pratschko
Ressortleiterin Medizin,
Redaktion BUNTE,
BUNTE Entertainment-
Verlag GmbH, München



Sonja Gibis
Redakteurin
Apotheken Umschau,
Wort & Bild Verlag
Konradshöhe GmbH
& Co. KG, Baierbrunn



Stefan Mauerer
Vorstand, Agentur
Häberlein &
Mauerer AG,
München/Berlin



Gerd G. Fischer
Vizepräsident
Deutsche Gesellschaft für
Präventivmedizin
und Präventions-
management e.V.,
Hamburg/Büttelborn



Matthias Fuchs
Redaktionsleiter
Magazin &
Reportage, Burda
Studios Pictures
GmbH, München



Jochen Niehaus
Redaktionsleiter
Focus Gesundheit,
Focus Magazin
Verlag GmbH,
München

Betriebliche Prävention



Christian Bredl
Leiter der
Landesvertretung
Bayern der
Techniker Kranken-
kasse, München



Christoph Diebenbusch
Leitender
Personaldirektor,
Hubert Burda Media



Dr. Daniel Mauss
Leitender
Betriebsarzt,
Allianz Deutsch-
land AG, München



Dr. Nicola Fritz
Fachärztin für
Allgemeinmedizin,
München



Prof. Dr. Peter Schaff
CEO TÜV SÜD,
Management
Service, TÜV SÜD
Life Service GmbH,
München



Dr. Ihno Schnevoigt
ehem. Vorstands-
mitglied, Allianz
Versicherung AG,
München



Joachim Wolf
Vorstand,
E.ON Betriebs-
krankenkasse,
Essen



Dr. Paula Vogelheim
Leitung Abteilung
Produktmanagement,
B.A.D. Gesundheitsvor-
sorge und Sicherheits-
technik GmbH, Bonn

Medizin und Wissenschaft



Prof. Dr. Percy Knolle
Direktor Institut für
Molekulare Immuno-
logie, Klinikum rechts
der Isar, TU München



Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann
Leitung Zentrum
für Tumor-
immunologie,
LIFE Zentrum,
LMU München



Dr. Berndt Birkner
Gastroenterologe München,
Vorsitzender der Arbeits-
gemeinschaft medizinisches
Qualitätsmanagement im
Berufsverband Deutscher
Internisten, München



Prof. Dr. Dr. Ulrich Koszinowski
Emeritus, Virologe
und Molekular-
biologe, Max-von-
Pettenkofer-Institut,
LMU München



Prof. Dr. Wolf-Ulrich Heitland
Direktor, Abt. für
Allgemein- und Vis-
zeral- und Minimal-
invasivchirurgie, Isar
Klinikum, München



Prof. Dr. Meinhard Classen
Ehemaliger Ordinarius für
Innere Medizin Klinikum
rechts der Isar, Chairman der
International Digestive Cancer
Alliance, TU München



Prof. Dr. Dirk Busch
Direktor, Institut für
Medizinische Mikrobi-
ologie, Immunologie und
Hygiene, Technische
Universität München



Prof. Dr. Jürgen F. Riemann
Vorstand Stiftung
LebensBlicke,
Vorsitzender
der GastroLiga,
Ludwigshafen



Prof. Dr. Frank Kolligs
Chefarzt, Klinik für
Allgemeine Medizin und
Gastroenterologie, Leiter
der Interdisziplinären
Endoskopie, Helios
Klinikum Berlin-Buch

PARTNER



FELIX BURDA
AWARD

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN



OLYMPUS



Hotel Adlon
Kempinski
BERLIN



MAGEN-DARM-ÄRZTE.DE

BMW BKK

Springer Medizin

BurdaStudios

m♡life

BUNTE



NORGINE



Aldersbacher

Black Forest
still

Peterstaler

Südliche
Weinstrasse
Zum Wohl. Die Pfalz.

LANTENHAMMER
Tradition seit 1911

welt der wunder



FELIX BURDA
AWARD



Liebe Gäste, erleben Sie die schönsten Augenblicke des Felix Burda Awards nochmals – in 360°!

Guten Abend liebe Gäste,
wir gestalten für Sie ganz persönlich eine eigene, interaktive 360°-App des heutigen Abends.

1. Scannen Sie einfach den passenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet, installieren und öffnen Sie die App.
2. Geben Sie den unten abgedruckten sechsstelligen Code ein, damit Sie in Ihre persönliche App gelangen.
3. Falten Sie Ihre „Cardboard-Brille“ aus dem Goodie Bag zusammen.

XCYDE 360 lässt Sie die schönsten Augenblicke des Felix Burda Awards in außergewöhnlicher Perspektive genießen.



iOS



Android

XCYDE^{io} BurdaDruck

123456

15 JAHRE FELIX BURDA AWARD



Nina Ruge
Preisträgerin 2007



Wladimir Klitschko
Preisträger 2008



Hardy Krüger Jr.



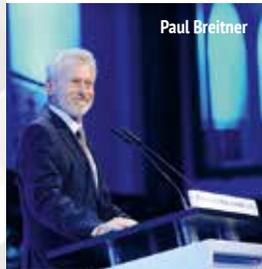
Christa Maar,
Giulia Enders



Uschi Glas,
Dieter Hermann



Maria Furtwängler, Hans-Reiner Schröder, Patricia Riekel



Paul Breitner



Frank Ulrich
Montgomery



Barbara Schöneberger und
Verona Pooth



Christa Maar, Hermann Gröhe,
Melanie Huml



Ingo Petermeier,
Vince Ebert



Dorothee Röhrig, Hubertus
Meyer-Burckhardt, Christa Maar



Ingolf Lück



Sophia Thomalla



Daniel Bahr



Miriam Pielhau
Petra Thomas



Monika Gruber
Vince Ebert



Daniel Funke
Jens Spahn

15 JAHRE FELIX BURDA AWARD



Schlussfoto 2012



Christa Maar und Jörg Berger

Harald zur Hausen

Christa Maar, Manfred Stolpe



No Angels



Sandra Maischberger, Christa Maar, Wladimir Klitschko

Christa Maar, Hubertus Meyer-Burckhardt

Heidrun M. Theiss, Christa Maar

Erol Sander, Christa Maar



Preisträger:
Hermann Brenner,
Ulrike Haug,
Sabrina Hundt
und Laudator
Wolfgang Schmiegel



Dieter Hermann, Uschi Glas,
Daniel Bahr, Jens Spahn



Hubertus Meyer-Burckhardt,
Judith Rakers



Mianne und Michael Hartl mit Georg Rettenbeck

Verona Pooth und Harald Dremel

Alexander Mazza, Cathy Hummels, Oliver Fritz

10 JAHRE MOVIPREP®
HEISST 10 JAHRE
VERTRAUEN DURCH KLARHEIT



MOVIPREP®

Ihr Partner in der erfolgreichen Darmvorbereitung
Effektiv – Verträglich – Compliant¹

1. Eli C. et al. American Journal of Gastroenterology 2008; 103(4):883–893.

MOVIPREP®/MOVIPREP® Orange, Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen. Zusammensetzung: Beutel A enthält: Macrogol 3350 100 g, Natriumsulfat 7,5 g, Natriumchlorid 2,691 g, Kaliumchlorid 1,015 g; Beutel B enthält: Ascorbinsäure 4,7 g, Natriumascorbat 5,9 g. **Hilfsstoffe MOVIPREP®:** Aspartam (E951), Acesulfam-Kalium (E950), Zitronenaroma. **Hilfsstoffe MOVIPREP® Orange:** Aspartam (E951), Acesulfam-Kalium (E950), Orangenaroma. **Anwendungsgebiete:** Zur Darmreinigung vor klinischen Maßnahmen bei Erwachsenen, die einen sauberen Darm erfordern, z.B. endoskopische oder radiologische Untersuchungen des Darms. **Gegenanzeigen:** Gastrointestinale Obstruktion oder Perforation, Störungen der Magenentleerung, Ileus, Phenylketonurie (MOVIPREP® Orange enthält Aspartam), Glukose-6-Phosphatdehydrogenase-Mangel (MOVIPREP® Orange enthält Ascorbat), Überempfindlichkeit gegen einen der arzneilich wirksamen Bestandteile oder einen der sonstigen Bestandteile, toxisches Megakolon als Komplikation schwerer entzündlicher Darmerkrankungen. MOVIPREP®/MOVIPREP® Orange darf nicht bei bewusstlosen Patienten angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Abdominalschmerz, Übelkeit, abdominale Aufblähung, Analreizungen, Krankheitsgefühl, Fieber. Häufig: Schlafstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Erbrechen, Dyspepsie, Rigor, Durst, Hunger. Gelegentlich: Dysphagie, Leberfunktionstests anormal. Nicht bekannt: Allergische Reaktionen einschließlich anaphylaktische Reaktionen, Dyspnoe und Hautreaktionen, Elektrolytverschiebungen, einschließlich Bikarbonatkonzentration im Blut vermindert, Hyper- und Hypokalzämie, Hypophosphatämie, Hypokaliämie und Hyponatriämie sowie Änderungen der Chloridkonzentration im Blut, Dehydratation, Krampfanfälle im Rahmen einer ausgeprägten Hyponatriämie, vorübergehender Anstieg des Blutdrucks, Arrhythmie, Palpitationen, Flatulenz, Brechreiz, Allergische Hautreaktionen einschließlich Angioödem, Pruritus, Urticaria, Hautausschlag, Erythem. **Handelsformen:** Eine Anwendung besteht aus 2 Btl. A und 2 Btl. B. Packungsgrößen von 1 (N 1), 10, 40, 80, 160 und 320 Packungen einer einzelnen Anwendung. Klinikpackung mit 40 einzelnen Anwendungen. Apothekenpflichtig. Stand 03/2016

Norgine GmbH
Postfach 1840
D-35041 Marburg
Internet: www.norgine.de
e-mail: info@norgine.de



GÄSTE

Adler, Guido	Herr Sami Agha	Belger, Timo	Ulrike Veit
Agha, Ayman	Alexandra Kortum	Belliger, Andréa	Prof. Dr. David Krieger
Ahrens, Hans Jürgen	Margret Al-Amiry	Bertram, Ute	Christian Stadler
Al-Amiry, Matthias	mit Begleitung	Beyer, Albert	Tanja Beyer
Amelung, Volker	Herr Kirscht	Biehler, Florian	
Armbruster, Franz Paul	Ira Aschenbeck	Binder, Elisabeth	Dr. Nicola Fritz
Aschenbeck, Jens	Knut Eisenblätter	Birkner, Berndt	Dr. Katrin Vernau
Bassler, Sibylle	Hellen Bator	Bloching, Prof. Dr. Björn	Christine Böhler
Bator, Marc	Sylvia Fischbach	Böhler, Lothar A.	
Bauer, Bettina	Elfriede Bechtler	Bolten, Guido	
Bechtler, Alexander	Dr. Anja Beivers	Bonnhoff, Karsten	
Beivers, Andreas		Bredl, Christian	Bettina Bredl



BurdaStudios



WIR BEWEGEN MIT BILDERN





Schützen Sie Ihre Familie.

Durch eine Darmkrebsdiagnose erhöht sich das Risiko von Kindern, Geschwistern und Eltern um das Zwei- bis Vierfache. Menschen mit familiärem Risiko sollten darum sehr früh mit der Vorsorge beginnen. Besonders wichtig ist ein frühzeitiges Gespräch mit einem Magen-Darm-Arzt.



INITIATIVE
FAMILIÄRER
DARMKREBS

Vorsorge. Beratung. Hilfe.
Ihre Magen-Darm-Ärzte

Jetzt informieren:
www.magen-darm-aerzte.de

Breitner, Paul	Hildegard Breitner	Hagenmüller, Friedrich	Luzia Hagenmüller
Brenner, Gerhard	Frau Dr. Reli Mechtler	Halama, Niels	
Brenner, Hermann	Anna Christina Brenner	Haug, Ulrike	
Bretthauer, Michael		Heil, Franz Josef	
Brogie, Maximilian Guido		Hertin, Katja	
Brüggenthies, Benedikt	Lisa Schmitter	Hüppe, Dietrich	
Bruns, Johannes	Susanne Bruns	Irlstorfer, Erich	Max Unterberg
Buchert, Carsten Frederik		Jedraščzyk, Marcel	
Buchwitz, Rolf	Petra Buchwitz	Jobatey, Chernob	Kerstin von Appen
Claußen, Christina	Dr. Adela Litschel	Kalager, Mette	
Demmelhuber, Fabian		Kaminski, Michal F.	Dr. Anna Kamińska
Diebenbusch, Christoph	Kerstin Diebenbusch	Kaminsky, Petra	
Diekmann, Angelika	Alexander Diekmann	Kiechle, Marion	Marcel Reif
Dietrich, Fridolin	Elke Walther	Kiefer, Sonja	Cedric Schwarz
Dremel, Harald		Knobloch, Charlotte	
du Mont, Sky	Christine Schütze	Kobus, Stefan	Susanne Kobus
Ehlers, Alexander PF.		Kolligs, Frank	Dr. Barbara Kolligs
Emmerich, Margit		Kolling, Stephan	Sibylle Kolling
Ertl, Hans	Angela Ertl	Kretzschmar, Peter	Jonas Bey
Ewens, Maria		Kröck, Stephan	Kathrin Müller-Kölling
Faiss, Siegbert	Sabine Faiss	Küng, Claudia	Albert Küng
Falk, Christine		Kurek, Agnes	
Farrenkopf, Felix		Kürras, Klaus	Judith Kürras
Fensch, Martin	Andrea Fensch	Kurtz, Andreas	
Fink, Ulf	Dr. Ingrid Völker	Labenz, Joachim	Dr. Gisela Labenz
Finnern, Jens	Sam Finnern	Lansdorp-Vogelaar, Iris	Kasper Lansdorp
Fischer, Gerd G.	Christine Fischer	Leben, Christine	Veronique Segura mit Begleitung
Franke, Edgar		Licht, Simon	
Freiherr von Aretin, Adam	Heide Fallner	Liesenfeld, Justin	Benita Liesenfeld
Friess, Helmut	Gertrud Friess-Ott	Loibl, Rudolf	Marion Loibl
Fuchs, Matthias		Lossau, Norbert	Cornelia Lossau
Gäfigen, Frank		Lüftner, Diana	Sylvia Schmidt
Gasteiger, Markus		Lutter, Heidi	Simone Lutter
Gerhardt, Jens	Nicola Gerhardt	Lux, Michael	
Gilch, Bernhard		Maar, Christa	
Gillessen-Kaesbach, Gabriele	Dr. Hans Joachim Winter	Mainz, Dagmar	
Gnaedig, Sven	Simone Gnaedig	Manns, Michael P.	Cornelia Manns
Graßmann, Burkhard	Dr. Iris Graßmann	Marschke, Melanie	Dirk Fehrecke

AKTIV & GESUND MIT MYLIFE.DE

Hallo Alexa!

mylife jetzt auch
auf dem Amazon
Echo verfügbar!

mylife.de

Deutschlands große
Gesundheitsplattform

GÄSTE

Matthes, Sebastian		Rubeck, Jannick	mit Begleitung
Mauss, Daniel	Sabine Mauss	Ruggiero, Salvatore	
Mayer, Stefan	Stefanie Mayer	Ruggli, Martine	
Mehnert, Anja	Olaf Theuerkauf	Ruland, Tina	Claus Oldörp
Meier, Reiner	Roxana-Diana Calin	Salz, Edmund	
Meine, Klaus	Gabi Meine	Sander, Erol	mit Begleitung
Mengele, Andreas	Anne-Lene Proff	Schicke, Barbara	
Messmann, Helmut	Ursula Messmann	Schipanski, Dagmar	Tigran Schipanski
Metelmann, Hans-Robert	Dr. Philine Metelmann	Schlimok, Günter	Christian Schlimok
Model, Bettina	Gabriela von Lüttichau	Schmelz, Pedro	
Mons, Ute	Kathrin Walz	Schmidt, Christoph	Martina Schmidt
Mörer, Birgit		Schmoll, Hans-Joachim	Dr. Ingeborg Wildfang
Möslein, Gabriela		Schneider, Berthold	
Neuhaus, Peter	Dr. Ruth Neuhaus	Schramm, Dr. Helmut	Anke Abraham
Niehaus, Jochen	Ulrich Kraft	Schröder, Hans-Reiner	Katerina Schröder
Oetker, Arend		Schröder, Dr. Andreas	Birgit Schröder
Ohms, Silvia		Schuler, Martin	Birgit Schuler
Ohoven, Mario	Dr. Ute-Henriette Ohoven	Schultka, Holger	
Olm, Hans Werner	mit Begleitung	Schumm-Draeger, Petra-Maria	Dr. Eberhard Draeger
Otte, Anke	Peter Sannemann	Schwarzer, Klaus	
Petermeier, Ingo	Maike Kinze	Schwebke, Frank	Regina Bellin
Pfeil, Carolin		Schweizer, Andrea	
Pompe, Peter	Kurt Illner	Siewert, J. Rüdiger	Sieglinde Siewert
Pooth, Verona	Franjo Pooth	Sorge, Tino	Katharina Altenburg
Pötschke-Langer, Martina		Spengler, Heinz	
Pratschko, Margit	Michael Teltscher	Spichala, Jan	
Puchta, Josef	Brigitte Hertlein-Puchta	Stebler, Daniela	
Quistorf, Andreas		Steck, Melanie	
Raab, Ingo	Dorothee Raab	Steil, Daniel	
Ralle, Georg	Stephanie Ralle-Zentgraf	Stockbrügger, Reinhold W.	
Rauber, Dr. Hans Jürgen		Stumph, Wolfgang	Christine Stumph
Resch, Thomas	Jordi Feld	Stuppardt, Rolf	Dr. Monika Sinha
Ries, Marcel	Madeleine Kersten	Swarovski, Victoria	Ralph Günthner
Riili, Jenefer	Giuliana Sanchez	Thaiss, Heidrun M.	
Rocchi, Phoebe		Thomalla, Sophia	mit Begleitung
Röser, Lothar		Thomas, Petra	Christoph Thomas
Rotaru, Felix	Sebastian Rotaru	Toes-Zoutendijk, Esther	
Rothenwolle, Melanie,		Türler, Andreas	

GÄSTE

Ulrich, Cornelia	Prof. Dr. Ute Latza	Wiestler, Otmar D.	
van den Bergh, Wolfgang	Anke van den Bergh	Wimmer, Johannes	Clara Kozak
van Maanen, Harm	Nadine Steinmetz	Wolf, Joachim	Ulrich May
Vogelheim, Paula	Manfred Miertz	Wolff, Philipp	
Voigt-Salus, Joachim	Dr. Daria Salus	Wollmershäuser, Benjamin	Sabrina Wollmershäuser
von Bassewitz, Corinna		Woltmann, Jörg	Kerstin Woltmann
von Kalle, Christof	Susanna Graf	Zeitlinger-Haake, Ulrike	Gregor Haake
von Sahr, Philipp	Eva von Sahr	Zörnig, Inka	Martin Zörnig
von Sinnen, Hella	Monika Leiterholt		
Wachter, Cornel			
Weg-Remers, Susanne	Julia Geulen		
Wiener, Sarah	mit Begleitung		



**FELIX BURDA
AWARD**

**WIR GRATULIEREN DEN PREISTRÄGERN
UND DANKEN UNSEREN PARTNERN**



OLYMPUS



Springer Medizin



BMW BKK

m9life



BUNTE

Peterstaler



**Black Forest
still**

**Südliche
Weinstrasse**
Zum Wohl. Die Pfalz.



ERSTMALS IM FERNSEHEN!
Der Felix Burda Award 2017 auf
„Welt der Wunder TV“:
Sonntag, den 21.05.2017 um 22:15 Uhr.

www.felix-burda-award.de



**Wir gratulieren zum
15. FELIX BURDA AWARD
und wünschen einen feingeistigen Abend**

**„It's not a scotch, it's not a bourbon,
it's a SLYRS“**



BAVARIAN SINGLE MALT WHISKY DESTILLERIE

SLYRS Destillerie GmbH & Co. KG · Bayrischzeller Straße 13 · 83727 Schliersee/Neuhaus · Tel: 0 80 26 / 9 222 795 · info@slyrs.de · www.slyrs.com
Täglich geöffnet von 10.00 - 18.00 Uhr · Letzte Besichtigung: 17.00 Uhr · Sonn- und Feiertags geöffnet

Werbung die polarisiert: Der TV-Spot „Der Kinderchor“



auf www.youtube.com



<http://bit.ly/Stellungnahme-TV-Spot>

Über 330.000 mal wurde der TV-Spot der Felix Burda Stiftung allein auf Youtube aufgerufen. Rekord! Auch bei Likes, Dislikes und geteilten Inhalten übertrifft „Der Kinderchor“ alle Erwartungen. Denn die Story und Machart polarisieren: Von „Widerlich“ und „Geschmacklos“ bis „Genial“ und „Weiter so!“ reicht die Bandbreite der Kommentare auf Youtube, Facebook und Twitter. Über 260 E-Mails – meist von wütenden und traurigen Betroffenen – erreichen die Stiftung zu dem direkt und veranlassen Marketingleiter Carsten Frederik Buchert zu einer Stellungnahme per Videobotschaft.

Die Brauerei Aldersbach gratuliert allen Nominierten und Preisträgern des Felix Burda Award 2017!



Aldersbacher Bierspezialitäten erhalten Sie zum Beispiel hier: **BAM Getränke, Pohlstraße 8, 10785 Berlin, Tel: 030 - 26949943** oder online unter www.aldersbacher.de/shop

www.aldersbacher.de



INTERVIEW



Hella von Sinnen

Sie waren bereits 2003 Testimonial unserer Werbekampagne zum Darmkrebsmonat März. Ihr Zitat damals „Shit happens. Also, warum nicht ein bisschen

davon ins Labor geben?“ Wie kam es dazu?

Es ist ja so, dass die Mama von Cornelia Scheel an Darmkrebs verstorben ist. Deswegen musste Cornelia mit einer Disposition rechnen und sich früher als andere Menschen der Darmkrebsvorsorge widmen. Dabei hatte ich aus Solidarität schon zweimal mitgemacht. Als mich damals also die Anfrage der Felix Burda Stiftung erreicht hat, konnte ich das Thema glaubwürdig unterstützen, weil ich das schon gemacht hatte und das wichtig fand.

In diesem Jahr stand die Kampagne der Felix Burda Stiftung unter dem Motto „Ausreden können tödlich sein!“. Wie finden Sie den TV-Spot „Der Kinderchor“?

Der ist wirklich ein Hammer! Bei mir läuft ja den ganzen Tag Sky, deswegen habe ich den Spot schon mehrmals im Fernsehen gesehen. Im ersten Moment hörte ich nur mit einem Ohr hin und dachte „Das ist aber ein todschicker Trailer für einen deutschen Kinofilm“. Dann fing ich so langsam an, diesen Text zu verstehen und habe dann immer bewusster darauf geachtet und muss sagen, ich finde das genial. Ich liebe ja Werbung. Und ich liebe Werbung die was kann. Und diese Werbung kann was! Chapeau!

Mildred Scheel, die Mutter ihrer ehemaligen Lebensgefährtin Cornelia Scheel, starb an Darmkrebs. War auch dieser persönliche Hintergrund ein Anlass, sich für die Moderation des Felix Burda Award zu entscheiden?

Ich denke schon. Denn es sind eben die Themen, die eine privat in irgendeiner Weise tangieren und wo es im eigenen Familien- und Freundes-

kreis Betroffene gibt, für die ich als Promi-Butze mein Gesicht leihen möchte. Nun gibt es aber sehr viele wichtige und gute Initiativen und ich kann nicht jeden Monat einen neuen guten Zweck promoten. Deswegen gibt es für mich drei Themenschwerpunkte, die ich unterstütze: Krebs – sicherlich geprägt durch Cornelia und ihre Mutter – Aids und Lebenshaus, eine Initiative für Menschen mit Behinderung – weil ich eine Tante mit Down Syndrom hatte. Ich kann natürlich auch die neue, einzeln verpackte Serenabinde vorstellen oder ein Automodell, aber es gibt einfach Dinge, die mir natürlich mehr eine Herzensangelegenheit sind.

Der Felix Burda Award findet in diesem Jahr bereits zum 15. Mal statt. Wie haben Sie die Felix Burda Stiftung und vielleicht auch den Felix Burda Award bislang wahrgenommen?

Die Felix Burda Stiftung war mir natürlich ein Begriff. Beim Felix Burda Award müsste ich aber lügen, wenn ich sagen würde, dass mir der so präsent war, wie der Academy Award. Ich habe tapfer gegoogelt. Und ich war verwundert, denn ich dachte, Frau Dr. Maar sei Medizinerin, aber sie ist ja Kunsthistorikern. Das fand ich spannend.

Und noch ein Satz zu Ihrem Kostüm heute Abend.

Ich hatte schon überlegt, als kleiner Scheißhaufen verkleidet auf die Bühne zu kommen. Unter dem Aspekt, dass dann die Presse zum ersten Mal wirklich mit Recht hätte schreiben können „Hella von Sinnen sah scheiße aus!“. Aber dann fand ich „Darmspiegelung in Rosa“ eleganter. Ich denke auch, das mich Rosa besser kleidet als Braun und die Spiegelchen einen feinen Showeffekt abgeben. Außerdem geht's ja tatsächlich um Darmspiegelungen. Ich finde es faszinierend, was eine Darmspiegelung – gerade bei diesem Krebs – auch wirklich kann. Das ist ausgesprochen beruhigend.

Adlon erleben



Berlin - Eine aufregende Stadt! Direkt an den historischen Schauplätzen Brandenburger Tor und Pariser Platz gelegen, bietet das Hotel Adlon Kempinski die besten Voraussetzungen für einen **unvergesslichen** Aufenthalt. Erleben Sie die Vorzüge des Hotel Adlon Kempinski - ein Ort, an dem **Geschichte** geschrieben wird.

Kempinski

Tel: +49 30 2261 0 · hotel.adlon@kempinski.com · www.hotel-adlon.de



Hotel Adlon
Kempinski

BERLIN

ELEKTRISIERT.

DER BMW 7er PLUG-IN-HYBRID.

iPERFORMANCE



Kraftstoffverbrauch BMW 740Le iPerformance Limousine in l/100 km (kombiniert): 2,2–2,1; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 51–49; Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 13,3–13,1. Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Effizienzklassen und Stromverbrauch sind bei Spannbreiten abhängig von der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus (NEFZ) ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Freude am Fahren